



## WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

### MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ [pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at) 🌐 [www.kirchbuechl.at](http://www.kirchbuechl.at)

Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!

#### + Aus dem heiligem Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. (Mt 25, 1–13)

Hetty Krist

Liebe Brüder und Schwestern!

Lange Zeit hatte ich Mühe mit diesem Evangelium von den klugen und den törichten Jungfrauen. Ist es vielleicht ein Plädoyer für Schlauheit, für Gerissenheit, für „Hauptsache, ich habe mein Scherflein ins Trockene gebacht (und wie es dir geht, ist mir doch ganz egal)“? – Das kann wohl nicht sein. Der Blick auf die 1. Lesung ist mir ein Schlüssel des Verstehens für diese vordergründig so plakative Geschichte. In der Lesung ist von der Weisheit die Rede, von der Klugheit, von der Intelligenz, vom Realismus. Alle zehn jungen Frauen warten auf den Bräutigam. Ein Bräutigam für zehn Frauen – das ist ein bisschen schwer vorstellbar. Aber es ist ja eine Gleichnisgeschichte, und ich verstehe den Bräutigam als Inbegriff des Sehns und des Liebens dieser Frauen. Dafür lohnt es sich, wach zu sein, zu warten und zu schauen, was es braucht, um diese Zeit des Wartens und der Ungewissheit durchzuhalten. Und noch dazu: Es ist Nacht, d.h. es ist von einem Warten die Rede, das mit Müdigkeit zu kämpfen hat. Als glaubende Menschen warten wir auf Gott, wir erwarten immer wieder neu seine Gegenwart in unserem Leben. Dabei kann man schon auch müde werden. Es ist klug, sich selber zu kennen, um derartige Müdigkeitserscheinungen zu wissen und Bedingungen zu schaffen, um wach zu bleiben. Also genügend „Öl“ mitzunehmen. Das Evangelium ist ein Plädoyer für Klugheit, für Verstand, für Vorausschau und Realismus.



*Möge uns die  
Liebe im Leben nie  
ausgehen – wie das  
Öl in den Lampen.  
Dann haben wir  
nichts mehr  
zu fürchten.  
Wer liebt, ist mit  
dem Herzen schon  
im Paradies.*

Michael Becker



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*November*

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

## Leopolditag - Elisabethsonntag 15. November 2020

Der Welttag der Armen, der Elisabethsonntag fällt heuer am 15. November mit dem Leopolditag dem Landespatron von Niederösterreich zusammen. Beide trugen neben dem Beinamen "Heilige" auch die Bezeichnungen "Fromme" und "Milde". Diese Namen verdienten sie sich durch ihre großzügigen Gaben und Tätigkeiten an den Armen in ihren Ländern. Die Caritas sammelt in der Novemberkollekte für Menschen in Not im Inland. Der Papst fordert uns an diesem Tag auf, ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und ganz besonders den Dienst am Nächsten in den Mittelpunkt zu stellen. Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass Menschen in unserer Nachbarschaft kein Auskommen finden. Wir dürfen auf die Schwächsten in unserer Gesellschaft nicht vergessen. Möglich ist unsere Hilfe nur dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern, die den Betrieb der Einrichtungen der Caritas sicherstellt. Möglich ist ihre Hilfe nur durch Sie! Die Armen sind Menschen, denen man entgegengeht: Sie sind junge und alte Menschen, die allein sind, und die man nach Hause einlädt, um gemeinsam mit ihnen zu essen; Männer, Frauen und Kinder, die auf ein freundliches Wort warten.“ Die Elisabethsammlung in der Pfarre findet in diesem Jahr bei den Kollekten, bei der Vorabendmesse am **14. November** und bei der Kollekte zur Sonntagsmesse am **15. November** statt. Wer seine Spende überweisen will kann das unter folgender Kontonummer tun.

### **Caritas-Spendenkonto:**

**Erste Bank: IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000**

**Kennwort: Inlandshilfe; Online-Spenden: [www.caritas.at/inlandshilfe](http://www.caritas.at/inlandshilfe)**

## Weltmissions-Sonntag

Die Kirche ist mehr als unsere Kirche im Ort, Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Christen. Im Oktober dem Monat der Weltmission feiern wir die weltweite Kirchengemeinschaft. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder. Bei der Sammlung zum Weltmissions-Sonntag wurde in unserer Pfarre das stolze Ergebnis von **159,10 Euro** erzielt und an Missio - Österreich überwiesen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Ihre Spende hilft konkret die Not in den ärmsten Ländern der Erde zu lindern und ist ein Zeichen christlicher Solidarität.



### **Unsere Mission ist die Liebe**

In Myanmar betreut Schwester Mary gemeinsam mit vier weiteren Schwestern 45 Kinder aus armen buddhistischen Familien. „Am Anfang waren die Eltern und auch die Kinder uns gegenüber sehr zurückhaltend, weil wir katholisch sind. Mittlerweile schätzen sie unseren Glauben, unsere Werte und unseren Charakter. Unser Herzensanliegen ist, dass die Kleinen die Chance auf ein sinnvolles und sinnstiftendes Leben bekommen“, sagt sie.

### **Ihre Spende am Weltmissions-Sonntag schenkt Zukunft**

Durch Ihre Unterstützung sind auch Sie nahe bei den Menschen und helfen jenen, die es am meisten brauchen. Jeder Euro, den Sie geben, dient dazu, dass sich in einem Land des Südens Priester, Ordensschwestern und Laien für ihre Mitmenschen einsetzen können.



IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW  
Kennwort: WMS  
Online: [www.missio.at/spenden](http://www.missio.at/spenden)

**missio**

## **Aktualisierte Rahmenordnung zur Feier öffentlicher Gottesdienste**

Mit dieser Rahmenordnung möchten die Bischöfe Österreichs gewährleisten, dass auch unter den gegebenen Bedingungen der Pandemie Gottesdienste ohne Gefährdung und in Würde gefeiert werden können. Zu den Voraussetzungen dafür gehören insbesondere Eigenverantwortung und Rücksichtnahme. **Gültigkeit ab 3. November.** Diese Rahmenordnung gilt für gottesdienstliche Feiern. Für andere kirchliche Veranstaltungen gelten die staatlichen Regelungen für den jeweiligen Veranstaltungstyp.

- Der Abstand zu Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, wird auf 1,5 m erhöht. Menschenansammlungen bei den Kirchenein- u. -ausgängen vor und nach den Gottesdiensten sind zu vermeiden
- Gottesdienste sollen in gebotener Kürze gefeiert werden. Dort, wo an Wochentagen in kleinen Kapellen gefeiert wird, soll auf die große Kirche ausgewichen werden.
- Während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gang zur Kommunion ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Auch hierbei ist ein Mindestabstand von 1,5m einzuhalten.
- Gemeinde- und Chorgesang unterbleiben – Sologesang bzw. Instrumentalmusik (durch Orgel und Soloinstrumente) kann stattfinden.
- Für Hygienemaßnahmen ist zu sorgen, insbesondere ist Desinfektionsmittel bereit zu stellen.
- Die Feiern von Taufen, Trauungen, sowie die gemeinsamen Feiern von Erstkommunion und Firmung entfallen und **sind auf einen späteren Zeitpunkt** zu verschieben.
- Die Beichte kann nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Abstände gewahrt bleiben können.
- Bei der Krankenkommunion und der Krankensalbung wäscht sich der Priester vor und nach den liturgischen Vollzügen gründlich die Hände oder desinfiziert sie.
- „Für Begräbnismessen in der Kirche gelten obige Regeln, am Friedhof und in Aufbahrungshallen gelten die staatlichen Regelungen, die derzeit eine Höchstzahl von **50 Personen** vorsehe

„Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten und kann – auch zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen – keinen liturgischen Dienst ausüben.

## **Monatswallfahrt und Werktagmessen**

Aus bekannten Gründen kann die nächste Monatswallfahrt am 13. November nicht stattfinden. Es findet aber an diesem Tag um 18 Uhr der Rosenkranz und um 18:30 Uhr die Abendmesse auf dem Kirchbüchl statt. Auf Anordnung des Ordinariates finden vorerst bis 30. November alle Gottesdienste in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl statt. Vor jeder hl. Messe am Werktag beten wir den Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Altarsakrament für unsere Pfarre und unsere Heimat Österreich. Bei der Anbetung dürfen wir vor Jesus da sein, mit allem, was uns bewegt, besorgt und erfreut. Im Schweigen und im Hören preisen wir Jesus Christus und beten ihn als unseren Gott an, der in der heiligen Hostie wahrhaft gegenwärtig ist. Lasst uns unser Herz samt den Händen erheben zu Gott im Himmel von wo uns Gott seine Hilfe gewährt.



## Gottesdienstordnung vom 08. November – 22. November 2020

<b>Sonntag</b> <b>08. November</b> 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + Sohn u. Bruder Christian Mayerstätter
<b>MONTAG</b> <b>09. November</b> WEIHETAG DER LATERANBASILIKA	
<b>Dienstag</b> <b>10. November</b> Hl. Leo der Große	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Mittwoch</b> <b>11. November</b> Hl. Martin	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b> <b>12. November</b> Hl. Josaphat	
<b>Freitag</b> <b>13. November</b> vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>14. November</b> Marien-Samstag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b> <b>15. November</b> HL. LEOPOLD	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>MONTAG</b> <b>16. November</b> Hl. Albert der Große	
<b>Dienstag</b> <b>17. November</b> Hl. Gertrud von Helfta	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Mittwoch</b> <b>18. November</b> Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b> <b>19. November</b> Hl. Elisabeth	
<b>Freitag</b> <b>20. November</b> vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>21. November</b> Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b> <b>22. November</b> CHRISTKÖNIGSSONNTAG	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde

**Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,  
zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.**

**P. Charbel Schubert OCist**